

Protokoll der Sitzung des Sprecher*innenkollegiums des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 16.11.2020

Anwesende Sprecher*innen: Holger, Aileen, Imme, Carl, Jonas, Robin, Lukas, Konstantin, Benjamin (ab ca. 19:40 Uhr)

Anwesende Angestellte: Max, Anna

TOP 01 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit festgestellt (8 von 9 Sprecher*innen anwesend und fristgemäß eingeladen)

Änderungen:

TOP 05 → jetzt öffentlich

Sonstiges wird als TOP 08 übernommen

TOP 02 Angestelltenbelange

Max hat viel zu tun, viel Bürokratie

Frage Max: Arbeitskreise melden sich für Website → wie wollen wir damit arbeiten? Gibt Anfragen von AK Inklusion, AK Antifa und AK Uni im Kontext

Konstantin: Warum jetzt plötzlich so viele?

Max: keine Ahnung, wahrscheinlich wegen Corona. Bei Antifa eher als Archiv. AK Inklusion → eher Vorstellung

Lukas: nicht grundsätzlich widersprechen, weil sie auch einen eigenen Sinn haben (z.B. als Archiv, Markenzeichen oder Vernetzungsplattform). Da sollten sie Freiheit haben, auch wenn das Problem mit der Verweisung von Seiten sicher bestehen kann.

Max: Ja stimmt. Sollte geklärt werden, was es für Seiten werden sollen.

Carl: auch gucken. Wichtig: gibt ja eigene Kosten, müssen irgendwo abgedeckt sein. Externe Webseiten müssen sich an der StuRa-Website orientieren, damit man Einheitlichkeit merkt.

Max: Stimmt gewisser Einheitlichkeit zu. Kosten fallen nicht an, weil z.B. AK Inklusion wäre bei uns gehostet.

Robin: Klar braucht es einen Verweis, aber nicht unbedingt festes Corporate Design (CD) → nicht zu eng fassen. Streitfälle könnte das SPK klären

Carl: Findet festes CD wichtig, weil sich das sonst vereinzelt.

Robin: Ist es möglich denen eine eigene Seite zu geben ohne großen Aufwand?

Max: Ist kein großer Aufwand. Problem wären nur Domains und damit einhergehend Zertifikate.

Muss für jede neue Domain das große SSL-Zertifikat ändern → mehr Aufwand als Einrichtung von Seite.

→ Max meldet sich bei den Anfragenden. Schlussfolgerung: Stehen dem nicht im Weg, wenn es Sinn ergibt. Aber hängt auch von den Ressourcen (Arbeitszeit von Max) ab.

→ Max erinnert an Bestätigung der Lektüre der Datenschutz-Schulung!

Benjamin: Möchte den Text nochmal haben, weil sein Outlook die Mails nach 30 Tagen löscht.

→ Max schickt es ihm nochmal und guckt, ob er vom Server aus was machen kann.

Konstantin: Protokolle der letzten beiden Wahlperioden lassen sich nicht abrufen

→ Max schaut sich das an.

Anna:

25 Euro für je 5 Personen, die Wahlflyer und -plakate verteilen → insgesamt 125 Euro

Robin stellt Antrag → **9 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung** → **angenommen**

Urlaubsantrag von Anna:

22.12. bis zum 1.1. (6 Urlaubstage)

→ Robin stellt Antrag → **9 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung** → **angenommen**

Wahl-O-Mat: gibt bis jetzt einen Vorschlag von einer Person

Jonas: weist bzgl. Instagram auf das Problem hin, dass wir zB Jusos Halle als Partei Jugendorganisation nicht verlinken dürfen

TOP 03 Referent*innenbelange

keine Referent*innen anwesend, keine Frage oder Anmerkungen an dieser Stelle

TOP 04 Wahl-O-Mat/Hochschulwahl

Lukas: Kommunikativ etwas missverständlich. Haben es aber geklärt. Fragen sind als Ersatz gedacht, falls sich nicht genug melden. Sollten bestimmen wie wir damit als „Back-Up-Option“ umgehen. Schreibe denjenigen, die sich bzgl. der ersten Mail bei mir gemeldet haben.

Benjamin: Gab es schon Zuschriften?

Anna: Gab eine mit drei Aussagen. Außerdem Anfrage, ob wir darauf hinweisen können, dass es auch Listen gibt, die nicht dran teilnehmen.

Lukas: Sollte da was Allgemeines unten drunter schreiben und wäre dafür.

Robin: Ja können ja alle Offenen Listen erwähnen. Was machen wir mit den Fragen?

Benjamin: Haben wahrscheinlich genug, sonst könnten wir auch ja auch den zweiten Vorschlag nehmen.

Carl: Fände es auch gut, wenn es genug gibt. Ansonsten kann Anna auch einfach Fragen von denen aussuchen.

Anna: Hochschulgruppe-Fragen haben natürlich Vorrang. Wenn es nicht geht, nehme ich welche von Lukas' Fragen.

Benjamin: Finde die sollten man abändern, weil manche nicht stimmen.

Robin: Ja können wir dann ja machen.

Lukas: Finde das sollte Anna überlassen werden. Hält die Fragen für gut. Welche sind denn problematisch?

Robin: können das ja in der kleineren Runde machen.

Carl: Nein, sollten auf SPK-Sitzung warten.

Benjamin: Finde Kleinigkeiten problematisch.

Lukas: Wir warten bis Freitag, dann packen wir das in den Chat und wenn Widerspruch dann Diskussion und Umlaufbeschluss.

TOP 05 Finanzen/Sozialdarlehen

Holger: zum Sozialdarlehen → haben sich bzgl. der Darlehensform geirrt, d.h. es ist doch alles richtlinienkonform. Falscher Betreff in der Zahlungsanweisung → Probleme in der Kommunikation. Müssen nichts beschließen

Carl: Stimmt zu, auch dass die Kommunikation besser werden muss.

Aileen: wenn wir Sachen verpassen, gerne Bescheid sagen (z.B. Facebook-Kommentar → wird sich drum gekümmert)

TOP 06 Entwurf Kooperationsvertrag

Robin und Lukas haben einen Kooperationsvertrag mit der EHK verfasst bzgl. Hastuzzeit
→ gab das Problem, dass Leute aus anderen Hochschulen mitarbeiten, aber das nicht satzungsgemäß ist. Robin führt dazu aus.

Carl: Würden gerne nochmal drüber gucken. Wie viele Leute wären das?

Lukas: Nur so viele Leute, wie Lust darauf haben, also jetzt einer.

Robin: Ja, soll nicht gleichzeitig EHK-Zeitschrift werden, sondern nur individuell.

Carl: Also Idee ist, dass jedes Individuum zu Elke geht und dann pro Semester zahlt.

Jonas: Dann sollten wir das zwischen Vorsitz und Finanzen klären.

→ *Weiteres Vorgehen: Vorsitz und Finanzen bereiten das für den StuRa vor.*

TOP 07 Studiengebühren in Hamburg

Lukas bringt den Antrag ein.

Robin unterstützt das und hält es für eine wichtige Debatte.

Carl: Wie viel wäre das?

Lukas: noch nicht klar, nur eine Öffnung dafür im Entwurf.

Abstimmung: **9 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung** → **angenommen**

TOP 08 Sonstiges

Jonas: gibt einen Studenten, der bei uns drucken wollte. Hält es für unmöglich das aus den Haushaltsmitteln zu machen. Max könnte das entscheiden.

Max: Das ginge theoretisch schon, aber wäre mit Kosten für ihn verbunden.

Carl: Sieht es auch sehr kritisch, wenn die Arbeitskreise jetzt anfangen, die Kosten zu tragen.

Berechtigtes Anliegen an sich, aber gibt es nicht Uni-Drucker?

Robin: Vorschlag wäre Uni-Drucker zu verwenden und uns nur als Notfall

(Ausnahmegenehmigung). Sollte aber die Uni übernehmen. Problem wäre aber, dass das über das Studentenwerk läuft?

Lukas: Läuft nicht über StuWe, sondern über private Firma mit Grundkosten und Einzelkosten.

Können das auch versuchen politisch zu lösen.

Jonas: bietet an sich darum zu kümmern.

Max: stimmt Carl zu, dass wir das nicht allgemein anbieten können und findet Jonas Vorschlag gut.

→ *weiteres Vorgehen: Jonas kümmert sich und meldet sich zurück (Rückfalloption Drucken im StuRa? → dann diskutieren).*

Was wollen wir als Ersatz für die Wahlparty machen?

Kommentare? Livestream? Leute zuschalten? → braucht aber technische und redaktionelle

Unterstützung. Könnten schöne Statistiken zeigen. Wann stehen die Ergebnisse eigentlich fest? →

Frage an den Wahlausschuss

→ Wir nehmen das nochmal mit!

→ Müssen auch klären, ob es jemanden zum Auszählen braucht (müssten das dann ja organisieren/ bezahlen)

Ende der Sitzung um 20:59 Uhr.